zwei weitere Ziegen. Aber auch Menschen biß er. Gin Mäder, aufgehalten warb. Frau Blate erhielt eine Schußwunde ins in Konvulsionen gerieth. Auch an anderen Orten wurden Men- lichen Schießscharten ausgestatiet worden war. Verhaftungen u.

Gemeinberath find ohne Zweifel auch nur Kommunarben in Aussicht zu nehmen. Der Kommunardengeist aber wird mit allem Fleiß auch icon ben kleinen Rinbern eingeflößt, um den Fluch, der auf bem unglücklichen Lande laftet, für fernere Generationen permanent und basselbe für lange Zeit zu einem Giftherb für die ganze Welt zu machen. Zum Beleg hiefür lefen wir in einer Parifer Correspondent des "D. Tgbl.":

listischen Komite bes 20. Arrondissements veranstaltete Kinderfest statt. Die intransigenten Deputirten Tony Revillon, Clovis Breuninger, Fabrikant. — Am 3. Pauline Frida, T. d. Andreas Hugues, Lanesson und Franconie, sowie das Gemeinderathsmit- Pfiger, Maurer. — Am 10. Rudolf, S. d. Rudolf Stauber, glied Amourour stehen an der Spite. Die Delegirten der Föberation der Freidenker-Vereine werden mitwirken. Musik, Reden, Am 17. Bertha, T. d. Robert Kicherer, Hutmacher. — Am 28. Lotterie u. s. w. bilben das Programm. Die Kinder werden Friedrich Wilhelm, S. d. Fr. Maier, Wasserbautechniker. — Am mit Spielzeug beschenkt mit der Ermahnung, nicht mehr an Gott 26. Ernst Friedrich, S. d. Ernst Funk, Küfer. zu glauben, benselben als ein Hirngespinnst ber Dummköpfe zu betrachten. Das hier so allgemein verbreitete "Borurtheil", man

Gabriel Charmes, der soeben von seiner afrikanischen Studienreise zurückgekehrt ist und zuletzt in Tripolis geweilt hat, erhebt im "Journal des Débats" einen dringenden Mahn-ruf, die tunesische Südgrenze stark zu besetzen, da der türkische Rachbar offen zum Kriege rüste und in Folge der cypptischen Wirren eine heftige Gährung in Nordafrika herrsche. "Ich fann aus eigener Auschauung versichern", sagt er, "daß in Tripolis geweilt hat, erhebt im "Journal des Débats" einen dringenden Mahn-ruf, die tunesische Südgrenze stark zu besetzen, da der türkische Gotthold, S. d. Albert Otto Fuchs, Polisenrich, S. d. Margarethe Schilling, led. — Am 24. Gustav Abolf, S. d. Gottlob Christian Walch, Metzer. — Am 25. Pauline Emilie, T. d. J. G. Habertern, Fabrikarb. — Am 25. Gugen Martin, S. d. Wilhelmine Klenk, ledig. — Am 28. Johannne Therese, T. d. B. Dornseld, Schlosser. gegenwärtig ein türkisches Korps von mehr als 15,000 Mann steht, welches zwar nur unvollkommen bekleidet und unterhalten, aber vorzüglich bewaffnet und aus vortrefflichen Soldaten jusam. Karoline Friederike Schmid, led. von hier. — Am 6. Joh. Kr. mengesett ist. Ungeheure, mit Krupp'schen Kanonen gespickte Wirth, led. Bierbrauer mit Luise Rosalie Jung led. von hier. Basteien sind in Tripolis aufgeführt worden." Den Rückzug der - Am 10. Karl Friedr. Mack, lediger Prediger mit Martha französischen Truppen aus bem sublichen Tunesien könnte Charmes Christiane Weitbrecht leb. von hier. — Um 20. Karl Gottlob. nicht genug bedauern.

Hotel Dussaux plötlich gestorben. Sein Tob erfolgte durch einen rothee Rögel leb. von hier. Herzschlag.

ftern wieberum einen Doppelmord und einen einfachen Morb zu Cigarremacher mit Marie Heim, ledig von bier. verzeichnen. Blake, der Agent Lord Clanricardes, ward, als er am Peter- und Paulstag in Begleitung seiner Frau zur Kirche fuhr, mitsamt seinem Diener meuchlings erschossen. Der Schausplat ber Mordthat liegt nicht weit von Loughrea in der Grafschaft Calwya. Und in Balinashee (Grafschaft Antrim) sielen drei Strolche einen kleinen Grundbesitzer, M'Causland, und beschen diesem diener mit Sensen an, töbteten jenen und brachten diesem diesem hie Leptern That noch zweiselhaft sind, läßt sich jener Doppelmord unmittelsbar auf die Lehren Davitts und der Landliga zurücksühren. fuhr, mitsamt seinem Diener meuchlings erschoffen. Der Schaubar auf die Lehren Davitts und der Landliga zurückführen. Blake war schon lange Zeit ins schwarze Buch der geheimen Fehme eingetragen, weil er und sein Gutsherr sich gegen neue Am 10. Christ. Gottlieb Greiner, gew. Revisors Wtw., 75 Jahr um den Mord; doch wird es schwer halten, sie zum Reben zu alt. — Am 16. Adolf Götz, Instrumentenmacher, led. 23 Jahr bringen. Durch bas Unentbectbleiben ber beiden erften Doppelmorde hat sich schon eine Mordüberlieferung ausgebildet, die als Reizmittel zur Nachahmung dient. Die Ginzelheiten dieses brit= ten Doppelmords wiederholen fast die des zweiten. Blake fuhr

Burich, 6. Juli. Die N. Z. Z. berichtet, daß ein wuth nach der Kirche in einem der bekannten irischen Outside Cars tranker Hund einen alten Lehrer fürchterlich biß, von dem Letz- er saß mit seiner Frau auf dessen linker Seite, mährend sein tern aber nach schrecklichem Kampfe getöbtet wurde. Vorher hatte Diener auf ber rechten ben Zügel führte. Als sie an einer Bieber hund eine Anzahl anderer Menschen und Thiere gebissen. gung des Weges ankamen, an dessen einer Seite eine ungefähr Bei Chenit im Jourthale biß er eine Ziege im Stall; die bei 5 Fuß hohe Mauer vorbeilief, empfing sie ein Schuß, der durch berselben stehende Frau konnte sich gludlich retten; in Orient eine Bresche ber Mauer gefeuert wurde; Blate, in den Hinterbe l'Orbe brang er in mehrere Saufer, auch in eine Schule, wo topf getroffen, sturzte vom Wagen zu Boben. Der Diener hieb breißig Kinder waren, doch ohne Jemand zu beißen. Unter ent- bestürzt auf das Pferd los, das sich in Galopp sette, als ein setlichem Geheul näherte er sich Le Bioux und bif bort zwei zweiter Schuß auch ihn töbtete. Doch hielt sich sein Körzer auf Ziegen, eine zu Tobe; die Leute verfolgten ihn mit Flinten, ver- bem Wagen, indem der Kopf sich an den Arm der Frau Blate loren aber seine Spur im Walbe. Auf einer Waibe big er noch anlehnte; das Pferd rafte ber Stadt zu, bis daß es unterwegs der sich die Hände wusch, wurde in die Hand und in den Arm Bein. Die Untersuchung der Dertlichkeit hat gezeigt, baß bie gebiffen; bann ein Kind neben seiner Mutter, die vor Schreden Mauer vorbebächtlich burch Ausziehung von Steinen mit naturschen von tollen Hunden gebiffen; es herrscht große Aufregung. Haussuchungen wurden vorgenommen, aber wie früher nur mit Es werben alle Mittel versucht, die gebissenen Menschen vor der dem einen Erfolge, der Regierung aufs neue klar zu machen, daß Tollfrankheit zu bewahren. Die gebiffenen Thiere wurden geschlach - sie sich einer anbern geheimen und mächtigen Regierung gegentet. Ueber den ganzen Kanton Waabt ist ber Sundebann ver- | über befindet. Ware die neue Zwangsvorlage ichon in Kraft, fo hätte man wenigstens bie Genugthuung, dem Distrift eine schwere Wieberum ist von ber Wahl eines Kommunarben in Gelbsteuer zur Berforgung ber hinterbliebenen bes Ermorbeten ein französisches Collegium zu melben, Durbler, Kommunarb vom und zur Zahlung einer vermehrten Sicherheitsmache auferlegen reinsten Wasser, wurde in Marseille in ben Generalrath gewählt. zu können, während jett die einzige Folge des Mordes die That-Für die auf 2. Juli angesetzten Ersatwahlen in den Pariser sache ist, daß es einen Landagenten weniger giebt.

#### Auszug aus dem Standesamts-Register

vom Monat Mai und Juni.

#### Geburten.

Am 29. April. Anna Lydia, T. d. J. Kohler, Maler. — Am 2. Juli findet im Salon des Tilleuls das vom sozia- Am 29. Gustav Abolf, S. d. Gottlieb Schwegler, Metger. — Am 1. Mai. Elisabethe Karoline Wilhelmine, T. d. Otto Cigarrenmacher. — Am 10. Sophie, T. d. Franz Bücheler. —

Um 2. Juni. Derman Wilhelm, G. b. Rarl Knecht, Bäder. Am 3. Markus, S. b. J. Heck, Gypfer. — Am 11. Rarl musse die Kinder in den Grundlehren des Christenthums unter- Wilhelm, S. d. Ferd. Schmelzer, Kübler. — Am 16. Ernst richten, solle nun mit aller Gewalt ausgerottet werden.

Gotthilf, S. d. Wilhelm Reinmann, Schusters. — Am 17. Eugen

Cheschliehungen. Am 1. Mai. Theodor Schöllhammer, leb. Graveur mit Strobel, leb. Cirgarrenmacher mit Wilhelmine Gall, leb. von bier. Mostau, 7. Juli. General Michael Stobeleff ist im - Am 27. Jakob Ulrich, led. Goldarbeiter mit Christiane Do-

Um 22. Juni. Wilh. Raltschmieb, leb. Flaschner mit Marie Lombon, 30. Juni. Die irische Blutchronik hat ge- Raihle, led. von hier. — Am 29. Jak. Friedrich Zeller lediger

Sterbefälle. Am 1. Mai. Karl Aug. Heß, Bäckers Chefrau, 85 Jahr

Am 3. Juni. Jakob Friedrich Beil z. B., 69 Jahr alt. Pachtherabsetzungen sträubten. Die Pächter wußten im Voraus alt. — Am 10. Joh. Georg Gitel, Aufsehers Wtw., 72 Jahr alt. — Am 19. Gottfrieb Mafer, Taglöhners Witm., 80 Jahr alt.

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schornborf.

# Shorndorfer Anzeiger.

Ericeint Dienftag, Donnerstag und Samftag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 &, burch bie Post bezogen im Oberamts: bezirk viertelj. 1 M 15 A.

Umtsblatt

Oberamts-Wezirk Horndorf.

Trägerlohn vierteli. 9 3. Insertionspreis:

die breispaltige Zeile ober

beren Raum 10 &.

**M** 81.

Donnerstag den 13. Juli

1882.

Revier Sohengehren.

#### Kolz-Verkauf. Dienstag den 18. Juli



prügel, 4 Loofe eichenes Grözelreis, geschätzt zu 330 Wellen; aus Riethwiesen= hau 2 Rm. eichene Prügel, 16 Rm. ei= chene Reisprügel; aus Schlößleswald und Buchwiesenhau 19 Rm. buchen und birken Anbruchholz, 70 Wellen. Zusammenkunft um 9 Uhr im Maad beim außeren Park-

Shornborf.

Am Dienstag den 18. Juli werden im Stadtwald verkauft:

14 Sichen mit 20 Fm., 30 Sichenabschnitte mit. 14 Fm., 11 Buchen mit 14 Fm.

Rusammenkunft früh 9 Uhr bei der Steigwiese auf der Göppinger Steige.

#### Inserat.

Bei der Kapelle des Füsilir-Bataillons 121. Regte. können fofort oder spätestens bis 1. October dieses Jahres "Dreijährig Freiwillige Musiker" unter günstigen Ber= hältnissen eintreten, und zwar:

Ein Es-Bistonbläfer (Nebeninstrument, Klarinette, Ete Violine ober

2 gute B-Trompeter (hoch C.) (Violine, Viola und Klarinette.) tüchtiger Tubabläser. Nebenverdienst

fehr aut, Dienst angenehm. Bewerber wollen sich baldmöglichst unter Vorlage ihres Melbescheins und Attests über musikalische Leistung personlich auf dem Bataillonsbureau in Smind (Württemberg) melben.

#### Kommando des Jüfilier-Bataillons.

Hößlinswarth! Die Steigerabtheilung will 14 Stud' ichwarze Tuchjup= pen anschaffen. Tüchtige Schneiber-Meister wollen sich am

Samstag den 15. Juli Nachmittags 4 Uhr mit Tuch-Muster verfehen auf dem Rathhause einfinden.

Das Commando.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### Das Bezirksmissionsfest

wird in hiesiger Kirche Sonntag den 23. Juli

Nachmittags 2 Uhr gefeiert werden, wovon die Herren Geist-lichen ihren Gemeinden Mittheilung machen wollen.

Auswärtige Redner: Pfarrer Stockmayer von Steinenberg, die Missionare Lörcher aus China und W. Huppenbauer von hier. Zugleich findet die Ordination von 3 Zöglingen der Basler Missionsanstalt (Huppenbauer, Robertus und Siegle) statt.

Defan Winah.



Für die vielen Beweife herglicher Theilnahme mährend des langen Krankenlagers sowie für die ehrenvolle Begleitung zu der Ruhestätte unserer lieben Mutter

Jekertike Jeren.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme mährend bem langen Krankenlager meiner lieben Frau, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letten Ruhestätte fagt im Ramen der Hinterbliebenen den innig-

> Der trauernde Wittwer Carl Dengler.

Winterbach.

## Danksagung.



sten Dank.

Für die vielen Beweife innigster Theilnahme bei dem fcweren Verlufte unferes geliebten Gatten, Sohnes und Bruders

Jakob Eberle, und für die vielen Blumen= spenden von seinen hochverehrten Berren, sowie seiner werthen Rollegen, für ben erhebenden Gefang und ben Trägern fagen ihren innigsten Dank.

Im Ramen der Hinterbliebenen: die trauernde Wittwe Friederike und fein Bruder Rarl.

Ein tüchtiger, nicht unter 21 Jahre alter, folider

## Schreiner

findet bauernde Beschäftigung bei Schreiner Schod.

## Deffentlicher Aufruf

zu milden Beiträgen für die durch Hagelschlag schwer heimges suchte Gemeinde Adelberg.

Im festen Vertrauen auf die vielbe= währte Opferwilligkeit unserer Bezirksgemeinden nimmt sich die unterzeichnete Stelle die Freiheit, auf diesem Weg für die armen Hagelbeschädigten von Abelberg um milbe Beiträge in Gelb und Saatfrucht ju bitten. Nach gemeinderäthlicher Schäß= ung beträgt der Hagelschaden vom letten Pfingstdienstag Abend an Dinkel und Roggen, welche total vernichtet wurden, in runder Summe 18900 Mark, an den Bäumen, welche burch starke Verletung der fruchttragenden Zweige auf 4 bis 6 Jahre gelitten, beläuft er sich bei einer Anzahl von 4000 Stück mit einem jährlichen Durchschnittsertrag von 5 M. wenig= stens auf 80000 Mark, was für die Gemeinde um so empfindlicher ist, da die Erträgnisse aus ihren gutkultivirten Obstgarten ihre jährlichen Haupteinnahmen

Allfällige Gaben, zu deren Empfang= nahme Unterzeichnete sich bereit erklären, werden seiner Zeit öffentlich bescheinigt werden.

Abelberg, den 11. Juli 1882. Das gemeinschaftliche Amt. Pfarrer Jauß. Schultheiß Jüngling.

Shornborf.



Wegen Erwerbung eines andern Geschäfts bringt der Unterzeichnete fein an der Kirchgasse in nächster Nähe des

Bahnhofs gelegenes 3stockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Metgerei und Wirthschaftseinrichtung am

Montag den 17. Juli Nachmittags 2 Uhr

im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Das Haus, worauf seit meh= rehren Jahren die Mezgerei und Wirth= schaft betrieben wird, eignet sich wegen feiner gunftigen Lage zu jedem Geschäfts=

Liebhaber sind höflich eingelaben. Gruft Chlinger 3. Bären.

Unterurbach.

Ein jüngerer ARBEITER findet dauernbe Beschäftigung bei

Müller, Schuhmacher.

## 1 träftiger Bursche

von 14-16 Jahren findet Beschäftigung Kost im Hause.

Heine. Grosmann z. Schwanen.



DA. Schorndorf ist gesonnen, nachbeschriebene Liegenschaft Familienverhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen.

Gin zweistockigtes Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Wagenhütte, gewölbtem Reller, Bactofen, Brennerei-Einrichtung und Hofraum.

Aecter. 4 Heftar 34 Ar 21 Met. Wiesen. 1 Heftar 94 Ar 45 Met. Laubmalh.

52 Ar 85 Met.

Ferner kann im Rauf miterworben werden todtes und lebendes Inventar: Vieh und Futter, Wägen, überhaupt alles was zum landwirthschaftlichen Betrieb sich eignet. Raufslustige, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, können jeden Tag einen Kauf abschließen mit Verkau-

Friedrich Dettle.

#### Oberurbach. Werkzeug-Verkauf.

Nächsten Samstag den 15. Juli Morg. 7 Uhr verkaufe ich folgende Stücke: 1 Hobelbank, 1 Schneibbank, 2 Schneibmeffer, Sat Höbel, 1 Säge, 6 Meisel, 15 Bohrer aller Größen, 1 Schleifstein, sowie 1 neuer Saberrechen und 2 Seugabeln. Raufslustige ladet höflichst ein

Wilhelm Lang im Bahnwarthaus Nr. 35 bei ber Wafenmühle.

Ein sehr freundliches heizbares Zimmer, mit ober ohne Möbel, hat zu ver-

Aulius Samid.

## Empehle

ich einem hiesigen u. auswärtigen Publikum folgende Waaren, zum Theil noch Muster auch theilweise am Stück, als:

Bukskin, Cachemir in allen Jarben, Diagonal, rein Wolle, Serges, Bege mehrere Dessins, in allen Qualitäten, ferner Kosenzeug, sehr dauerhaft, Bettbarchent, Bettzeug, Schurz. - zeug, Semdenköpper, elsäß. Cretonne und Leinwand:

sämmtliche Artikel in reeller Waare und gebe ich alle Gegenstände unter gewissen Bedingungen auf Abschlagszahlungen ab zu annehmbaren Preisen. Bei Baarzahlungen gewähre 5 % Sconto.

J. G. SCHRBYAK

im eisernen Kreuz.

#### Franzbranntwein mit Salz

von D. Wieland Sohn in Dehringen, vorm. August Kallhardt in Alm. Bewährtes Hausmittel bei Fluffen,

Ropf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Verrenkungen 2c. 2c. Zu haben à 50 Pf und 80 Pf. per Flasch'chen mit Gebrauchsanweifung bei

Carl Veil.

höchfter | mittler | nieberft

174 " 166 "

#### Fruchtpreise.

Winnenden den 6. Juli 1882.

		M	ልእ	M	ኤ	M	\$
Dinkel	Centner	9	45	9	<b>4</b> 0	9	37
Haber	"	7	59	7	50		45
Waizen	Simri	4		3	90	3	80
Gerste	, , , <i>II</i>	2	60	•	50	2	40
Roggen	 #	3	25				
Acterboh	men "	3	30	3	15	3	
Welschko	rn "	3		2	90	_	80
Wicken	"	3	20	3		_	
Erbsen	,, ,,	_					
Linsen	., 11	_					
Dur	:chschnittsprei	is v	on	1 E	ž <b>c</b> he į	ffel	
		mitt				•	ier.
Dinkel 1	15 M 69. 1				14.	M.	71
Hoher 1	3 M. 51. 13	3 .4	v. 2	5. j	19 19	M.	917
WWAAA I				<b>U•</b> .	1 <i>4</i> 6	1164	J.
	Gen Gen	,					
		mit	tlere	r	a	erin	ger
Dinkel	166 Afb	162	93.7	<b>.</b>		7 9	

Haber 178 "

# unter Umständen auch bälder, meine im

ersten Stock gegen die Hauptstraße gelegene Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmer sammt Zugehör mit Waschküchean-C. Saner.

Einen schönen dauerhaften Copha verkauft billia

Gerhab, Sattler b. Bahnhof.

Eine Sobelbank hat zu verkaufen wer? sagt die Redaktion.

11/2 Bril. hohen Riee im Frauenberg verkauft Schuhmacher Henninger.

Frankfurter Kursbericht

vom 10. Juli 1882.

	Staatspapiere.   in Procent.
	Deutsche 4 Reichs-Anl M. 1017/8 bz
	Bayern 4 Obligationen fl bz
	$\frac{4}{10184}$ bz
	$y_1 = \frac{3^{1/2}}{2}$ , fl. 96 hz
Ì	Württ. 41/2 Oblig. v. 1876 M. 1031/2 P
- [	$M_{10534}$ bz
	" $\frac{4}{1003/4}$ " $\frac{1003}{4}$ bz
	" $\frac{4}{4}$ " $\frac{100^3}{4}$ bz
	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
	Baden 4 Oblig fl. $100^{1/2}$ bz
	" $\frac{4}{101^3/8}$ bz
1	$^{''}_{31/2}$ $^{''}_{1}$ v. 1842 fl. $-$ P
ı	1-14 1-15 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ŀ	70. 71
	. Pfandbriefe. in Procent.
- !	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Württ. Rentenanst. M. 103 P
۱,	$4^{1/2}$ "Hypothekenb. $\mathcal{M}_{1013/8}$ bz
- 1	Geld-Sorten.
- 1	20-Frankenstücke
- [	Engl. Sovereigns
ŀ	Russ. Imperiales $\frac{20}{16}$ $\frac{30/41}{73/78}$
(Contract)	Dollars in Gold 4 16.20

#### Tages-Begebenheiten.

liche Behandlung genommen wurde.

der Klugheit Gehör zu ichenken. Der Vertreter der deutschen Regierung in Egypten hat in Erfüllung der ihm obliegenden München, 7. Juli. Ein frecher Raub wurde heute Vor- Pflichten sicherlich nichts versäumt, um Leben und Eigenthum mittags 9 Uhr in dem englischen Garten bahier in der Nähe der ber seinem Schutze anvertrauten Reichsangehörigen vor Unbill zu Bogenhauser Brücke von einem jungen Burschen verübt, der einen bewahren; es darf wohl auch, theilweise wenigstens, seinem Einin den Anlagen promenirenden Brunnthaler Kurgaft mit einem flusse zugeschrieben werden, daß die Deutschen in der Mehrzahl Todtschläger zu Boden schlug und dann der Uhr nebst Kette so- Egypten bereits verlassen haben, aber es sollte nicht aus dem wie einer nicht unbedeutenden Summe Geldes beraubte. Leider Auge verloren werden, daß kein diplomatischer Agent in der entkam der freche Räuber, während der Beraubte ohnmächtig und Lage ist, plötlichen gewaltsamen Ereignissen und Gefahren erfolg. mit Blut überströmt nach Brunnthal verbracht und dort in ärzt. reich entgegenzutreten und daß die Regierungen selbst bei einer raschen Entwicklung ber Dinge kaum im Stande sein würden, Berlin, 9. Juli. Die Nordbeutsche Allg. 3tg. bringt ihren Angehörigen prompten Schutz auf dem Festlande angedeieine für die Situation bedeutungsvolle Mittheilung. hen zu lassen. Man theilt uns mit, daß die deutsche Regierung Daffelbe lautet: Wie wir erfahren, beläuft sich die Gesammtzahl Schiffe gemiethet hat, welche vor Alexandrien bereit liegen, um ber angeblich noch in Egypten weilenden Deutschen und Schwei- Deutsche an Bord zu empfangen, auch ist mit Sicherheit anzunehzer auf etwa 160. Es sind Prokuristen größerer Kaufleute, Aerzte, men, daß unsere Regierung mit üblichem Vorbedacht Maßregeln kleine Gewerbtreibende und Handwerker; auch befinden sich das getroffen hat, um den Deutschen, die Egypten verlassen wollen, runter zehn Diakonissinnen, welche letteren erklärt haben, in je- jede mögliche Transporterleichterung gewähren zu können. Die bem Falle in Egypten bleiben zu wollen. Diefer Entschluß hat letten in Kairo anwesenden Engländer sind bereits amtlich auf= etwas Heroisches; wir bezweifeln jedoch, daß er zur allgemeinen gefordert worden, jene Stadt zu verlassen, und es dürfte sich für Nachahmung anempfohlen werben barf. Es können in der That bie bort zuruckgeblieben Deutschen anempfehlen, zu überlegen, ob in Egypten Fälle eintreten, die es für die zurückgebliebenen sie nicht wohl baran thun murben, dem Beispiel der Engländer Deutschen wünschenswerth machen würden, vor allem der. Stimme zu folgen; benn gegen plötliche Aufstände und Gewaltthaten gibt

es absolut keine Mittel, Fremde direkt zu schüßen und selbst Aegypten. Dasselbe soll aus 1800 Mann englischer Truppen spätere Reklamationen, um Entschädigungen zu erlangeu, würden einschließlich drei Batterien und 5000 Mann Eingeborenen beschwierig sein, wenn man damit einer Regierung gegenüberstände stehen. In Agra und Bombay werden größere Belagerungstrains

Denn während die Uebertragung ihrer Agitation aus dem Gebiet gimenter ist festgestellt. General Wolseley erhält den Oberbefehl. des rein wissenschaftlichen Meinungsaustausches auf die parla- London, 10. Juli. Oberhaus. Lord Granville macht mentarische Bühne bisher nur das Privilegium einiger weniger folgende Mittheilung: Seymour notifizirte heute früh den Lokal=

Wien, 10. Juli. Der öfterreichische General-Konsul Ba- fen ift. ron Kosjek hat sich gestern an Bord des "Laudon" begeben. ten die Pflicht zur Intervention erfließe; bislang hatten diese sche Heer ist jetzt hier konzentirt. Bemühungen keinen possitiven Erfolg.

Regen klagen, zuweilen auch, obgleich im Allgemeinen die Luft nach Konstantinopel zu kommen. Arabi Pascha lehnte es jedoch schwül ist, über empfindliche Kühle, leiden die Wiener unter un= ab, dieser Aufforderung Folge zu leisten. erhörter Hize mit kläftigen, trockenen Ostwinden. Folgender Bericht eines Wiener Bl. vom Sonntag den 9., überschrieben: Cartwright sandte an die Generalkonsuln der übrigen Mächte eine vollständig isolirten, unmittelbar an der Donau gegen den Strom late sind jetzt an Bord der hier befindlichen Schiffe gegangen. hin offenen Beobachtungsposten 33° Celsius im Schatten konsta- **Alexandrien**, 11. Juli. Das Bombardement hat heute tirt. Die Trockenheit beginnt wieder bedrohlich zu werden. (Dienstag) früh 4 Uhr begonnen. Seit einigen Tagen welken die Pflanzen; Propfreiser, die munderschön angetrieben hatten, gehen ein; in Kartoffelfeldern, die entnehmen wir einige interessante Einzelheiten, die mit den neuesten

die entweder ihrer Autoriät oder ihrer Dauer nicht genügend vers vorbereitet. Auch hier herrscht rührige Thätigkeit; die Reserven sollen innerhalb zehn Tagen einberufen werden. Die Vorberei-Berlin. Die Gegner des Impfzwanges wiegen sich in tungen werden mit allem Ernste, jedoch so geheim wie möglich großen Hoffnungen und sie haben in der That Ursache dazu. betrieben. Die Anzahl der zum aktiven Dienste bestimmten Re-

Abgeordneter war, kommt jetzt dieser Agitation ein mächtiger behörden von Alexandrien, daß, wenn nicht die Befestigungswerke Succurs aus den liberalen Kreisen. Uns wird berichtet, daß li= zum Zweck der Entwaffnung zeitweilig übergeben werden, er mor= berale Abgeordnete einen Antrag im Reichstage einbringen wer- genstei Tagesanbruch das Feuer eröffnen würde. (Beifall.) den, durch welchen die verbündeten Regierungen ersucht werden Daily News sagt rücksichtlich des morgen beginnenden Bombarsollen eine aus gleichen Theilen von Impffreunden und Impf- dements: "Es ist leider unmöglich, die Zerstörung der Forts als gegnern zusammengesetzte wissenschaftliche Kommission zur Lösung isolirte Handlung aufzusassen. Obgleich an sich getrennt von der der Impsfrage niederzusetzen und inzwischen das Impfgesetz zu Besetzung Cgyptens, wird sie doch den Anfang der Feindseligkeis suspendiren; von dem Erfolge dieser Kommissionsberathung soll ten darstellen, welche entweder zu einer europäischen Herrschaft es, nach der Absicht der Antragsteller, alsdann abhängen, ob das oder zur Einverleibung in die Türkei führen würde." Das Impfgesetz wieder in Kraft zu treten habe oder gänzlich aufzu- Blatt schließt auf die Nothwendigkeit des Vormarsches bis Kairo heben sei. Der Antrag nimmt, wie man sieht, a priori eine dem und beklagt die klimatischen Gefahren und Geldauslagen. — Der "Standard" erfährt, daß die Armec-Referve für heute einberu-

Alexandrien, 6. Juli. Der Sultan telegraphirte an Sämmtliche österreichisch-ungarische Nationale haben Alexandrien den Khedive, daß die Befestigungsarbeiten einzustellen seien. Zwiverlassen. England hat den anderen Mächten erklärt, die Aktion schen Derwisch und Arabi ist ein offener Bruch vorhanden. Arabi Seymour's bezwecke nur die Besetzung der Forts, um dieselben verlangt sehr heftig, Derwisch solle nach Konstantinopel zurückzu desarmiren; weitere Schritte seien nicht beabsichtigt. Obgleich kehren, seine Gegenwart sei unnöthig. Den Offizieren hat er man den Zwischenfall allseitig bedauert und für sehr ernst hält, verboten, mit Derwisch zusammenzukommen. Auf die Drohung erhebt doch keine Macht Einwendung. Bleibt die Aktion in der des Admirals Seymour, sofort das Feuer zu eröffnen, wenn die Weise, wie die Engländer beabsichtigen, lokalisirt, so wird die Schanzarbeiten fortgesetzt werden würden, wurden dieselben mo-Konferenz ihre Berathungen fortsetzen. Mehrere Mächte dringen mentan eingestellt. Für den Fall der Wiederaufnahme der Schanzin Konstantinopel unter Hinweis auf die gefährliche Lage in arbeiten haben die englischen Kriegsdampfer Befehl, mit der Be-Alexandrien auf schleuniges und energisches Eingreifen der Pforte schießung zu beginnen. Es herrscht große Aufregung. Die letzten und stellen dem Sultan vor, daß aus seinen Souveränitätsreche Europäer flüchten auf die Schiffe. Beinahe das gesammte egyptie

Alexandrien, 9. Juli. "Renters Bureau" meldet: Der Während Süddeutschland, die Schweiz 2c. über endlosen Sultan forderte gestern Nachmittag Arabi Pascha formell auf,

Alexandrien, 10. Juli. Der englische Generalkonsul "Die Hize", liest sich auswärts wie ein Scherz: der heutige Note, welche besagt, daß es wünschenswerth sei, ihre Staatsanges Tag zählte zu den heißesten, die wir seit einem Jahzehnt erlebt. hörigen aufzusordern, Alexandrien zu verlassen und innerhalb 21 Insbesondere in den Mittags- und in den ersten Nachmittagstun- Stunden nach Empfang der Note in die im Hafen befindlichen den war die Hitze eine drückende und es wurde u. A. auf einem Schiffe einzuschiffen. Sämmtliche Mitglieder der hiesigen Konsu-

Betersburg, Ginem Berichte ber "Babisch. Landeszeitung." kaum verblüht haben, bemerkt man gelbe Flecken; die Begetation nihilistischen Umtrieben in Zusammenhang stehen: "Etwas muß, das steht dort, wo man mit künstlicher Bewässerung nachhilft, besten- sagt sich heute Jedermann, geschehen, damit die durch riesenhafte Befalls still, blos die Weinberge gedeihen wunderbar. In den öff. stechung der Beamten erzielte Theilnahme der Verschwörer an der Gärten in der Stadt war Nachmittags Niemand zu sehen, nur Regierung — denn eine folche besteht wirklich — aufhöre, kein Mensch im Prater suchte die Bevölkerung Erholung, wurde aber durch weiß ja, wie bald sich an Stelle des einen geheimen Raths Wolfow den Staub belästigt. Abends wuchs der lästige Ostwind zu einem noch mehrere finden werden, aber um so sicherer barf man, wie ich aus sehr guter Quelle weiß, überzeugt sein, daß es, trot ber über= Ronstantinopel, 10. Juli. Die Admiralität ertheilte raschenden Entdeckung vom Berrath des Chiffernverkehrs der Regie= den Offizieren und Mannschaften der türkischen Panzerschiffe den rung, in irgend einer Abtheilung des Ministeriums noch einen oder ftrengen Befehl, die Schiffe nicht zu verlassen. Es wird in Kon- selbst zwei nahe Bekannte des Nihilismus gibt. Man glaubt, sogar stantinopel für möglich gehalten, daß auch türkische Schiffe nach zu ber Aufklärung darüber gelangen zu können, wie es komme, daß den egyptischen Gewässern gehen; die Mannschaften der türkischen direkte staatspolizeiliche Anordnungen mit manchmal ganz entgegenge-Flotte sind bereits einberufen. — Der Sultan soll sich in bitter- setztem Inhalte in den Provinzialstädten eingetroffen sind, daß ferner ster Weise über die Behandlung der Großmächte beschweren. die Bauern sich öfter auf kaiserliche Befehle zu Excessen berufen haben Trot der ernstlichen Vorstellungen seitens Deutschland hält man und Schriftstücke vorwiesen, die man für gefälscht hielt, während es nicht für wahrscheinlich, daß die Pforte sich entschließt, an der die Siegel sehr leicht auch ächt gewesen und die Befehle von hier Konferenz Theil zu nehmen. Ein offizielles türkisches Zirkular ausgegangen sein können. Es ist bemerkt worden, daß sich viele protestirt gegen deren Beschlüsse und leugnet die egyptischen Rü- Nihilisten, die im vorigen und vorletzten Jahre nach Sibirien zur London, 3. Juli. Arabi Pascha drohte mit Zuwerfung einer Behandlung seitens der Behörden erfreuen, wie sie kaum einem des Kanals und betreibt eiligst die Vorbereitungen zur Verthei- zum Besuch weilenden Bekannten zu Theil werden kann und daß digung. Englands Okkupationsrüftungen werden als vollendet "für Verpflegung" ungeheuere Summen angesetzt waren. Es hat bezeichnet, offenbar ist dies nur eine Drohung, England wird hier eine besondere Anordnung zu Grunde gelegen, die ebenfalls nur ohne Europas Zustimmung Truppen weder am Kanal noch in burch fingirte Ministerialerlasse möglich werden konnte. Wenn ich Egypten landen. — Die "Freiheit" ist eben mit höhnenden also von einer thatsächlichen Theilnahme des Nihilismus an der Reund aufreizenden Artikeln erschienen. Der Druckort ist geheim. gierung sprach, so ist das nicht so unrichtig. Bemerkenswerth ist Loudon, 6. Juli. Wie verschiedene Blätter melden, ha- auch, daß das, hier auf Wassilistrow gefundene Dynamit von Reval ben die Behörben von Indien Befehl erhalten, Vorbereitungen aus sehr wahrscheinlich unter ben Augen der vor Peterhof stationirten u treffen zur Entsendung eines indischen Truppenkontingents nach Wachtschiffe ober gar über eines dieser letzteren selbst nach Peters,

burg geschafft worden ist. Erst die Hälfte ist gefunden und ber Rest einen Baterlandsverräther, der fein Volk durch unglückliche Kriege wird noch in den Händen eines der vielen nihilistischen Marineoffiziere oder sonstwie ins Verderben gestürzt hat, nicht schlechter behanfein, die sich in merkwürdig großer Zahl, vielleicht Dank der riesigen deln, als Bismarck durch diese liberalen Schwäßer u. die Schreib-Bestechlichkeit in diesem Zweig, für den Nihilismus interessiren. knechte des Großkapitals behandelt wird. Es erregt wirklich Welche Schritte nun zunächst geschehen werben, weiß noch Niemand, meine Neugierde, zu sehen, wie diese schmachvollen Vorgänge aber man bereitet sich schon auf das Bekanntwerden neuer Enthül- enden werden." (D. R.-P.) lungen vor, welche der frühere Kanzleichef Ignatjew's und jetzt dessen Gegner, Wojeitow, gemacht haben foll, um ben Posten bes Gouverneurs von Podolien zu erhalten. Berrath, Bestechung, bas ift eben auch ba wieder die alte Leier." - Im ruffischen Marineministerium wurden eine Geheimbruckerei und tausende von Exemplaren einer aufrührerischen Proflamation entbeckt. Der Direktor im Ministerium, im Dischatchem, hat sich in feinem Bureau entleibt.

zitirt ber Korrespondent der "Times" die Ansicht eines in der Stambuler Politik wohlbewanderten Türken und dieser drückt in der bestimmtesten Form die Ueberzeugung aus, daß jeder türkische Solbat, ber in Egypten landen werde, innerhalb eines Monats ber Verbundete ber egyptischen Militärpartei sein und sich ber europäischen Ginmeng= ung in Egypten in weit wirksamerer Weise widersetzen werde, als Arabi oder seine ganze Partei bis jetzt gethan haben. Das Ende Kranke nach ihren etwaigen Wünsche fragte 2c. Die Bade-Cin-

ben Anschein, daß der Sultan auf seinem unerschütterlichen Entschlusse möglich macht, ihre Pflegebefohlenen stets in ihrer Gewalt zu erbeharren werbe, jeden Antrag der Konferenz zurückzuweisen, der auf halten. Die Badewannen sind demgemäß zur Hälfte mit einem einer europäischen Einmischung in Egypten ober auf der Betrauung eisernen Decker geschlossen; die zum Temperiren des Wassers erder Pforte mit der Intervention als Mandatar Europas bassiren forderlichen Leitungsrohre und Hähne stehen außerhalb des Handsollte. In den gegenwärtigen Rüstungen Englands, denen man in bereiches der Kranken, deren Hals von einem eisernen mit Kaut-Konferenzkreisen nur die Bedeutung von "die Zukunft ins Auge fas= schuk gefütterten Reisen jedoch in der Weise umschlossen wird, daß senden Maßnahmen" beilegt, erblickt der Sultan einen jetzt schon die Bewegung und Wendung des Kopfes als unumgänglich noth-

Dampfer "Scioto" fank gestern in Folge eines Zusammenstoßes wanne ihrer Kranken unter die vorgeschriebene Temperatur ge-

Der Hauptredakteur der "Chicagoer N. fr. Presse, Michaelis, gegenwärtig in Deutschland sich aufhaltend, hat dem "Dtsch. Thl." zusolge seinem Blatte einen Artikel eingesendet, aus welchem her- tücher zu holen. Dort traf die Wärterin mit einer Kollegin zuvorgeht, daß Deutschland von den Vereinigten Staaten im Jahre sammen, die ihr wichtige Mittheilungen zu machen hatte und 1881 für 46,124,750 Dollars bezog und für 53,213,500 borthin ausführte. Er knüpfte daran u. A. folgende Bemerkungen, die allerdings berechtigt sind:

fein, daß ihre Industrie wieder im Aufblühen begriffen ift, und der Errungenschaften nicht froh wird. Die Opposition, wie sie von der in den Händen des Großkapitals befindlichen Presse betrieben wird, ist keine anständige Opposition mehr, es ist die reine Milwaukee berichtet. Es ist dort neben einem Schlachthause eine Bismarchatz. Seit Kaiser und Kanzler erklärt haben, daß sie glänzend eingerichtete Apotheke, deren Hinterwand ganz mit gronach Kräften dahin wirken würden, der ungehörigen, unbilligen Ben Spiegeln bedeckt ist. Eine Heerde Schafe sollte eben ins Macht des Großkapitals gegenüber dem Grundbesitz und der Schlachthaus getrieben werden, als einer der Schlächter sich den Arbeit ein Ende zu machen; seitdem hat die sogenannte "liberale" "Spaß" machte, den Leithammel zu packen und ihn nebenan in Presse, welche sich naturgemäß ganz in den Händen des Groß- die Apotheke hinein zu werfen. Sogleich machte die ganze Heerde kapitals befindet, einen Ton angeschlagen, welcher zu nichts Gutem Rehrt und lief blöckend in die Apotheke, ehe es die Treiber hin= führen kann. Die reichen Leute sind hier meist zu beschränkt und dern konnten. So waren auf einmal vielleicht 150 Schafe in zu egoistisch, um zu begreifen, daß die Fortentwicklung auf der Apotheke. Da erblickten einige Böcke plötzlich eine ihnen in bisher verfolgten Bahn Arbeit und Grundbesitz ruiniren und zur den Spiegeln gegenüberstehende Schafheerde, und nun begann sozialen Revolution führen muß. Die Regierung hat das einge ber Hauptact des "practicale joke." Kling, kling! ging es. In seiner Minute waren die Spiegel, deren jeder über 100 Dollars die Arbeiter und Bauern, die soziale Entwicklung an die Stelle gekostet hatte, in Scherben zersplittert. Die Treiber suchten nun der sozialen Revolution zu setzen. Wenn man heute das lieft, den Leithammel zu fangen, um badurch die Schafe wieder aus was selbst Zeitungen schrieben, die früher, wie die Berliner der Apotheke zu kriegen. Der Hammel jedoch machte einen ver-"National-Zeitung", für gemäßigt liberal galten, dann sollte man zweifelten Sprung durch das Fenster auf die Straße. Das war nicht glauben, daß Bismarck es war, der gegen die Opposition das Signal für die sämmtlichen Schafe. Etwa 10 Minuten lang dieser Liberalen Deutschland geeint, durch Verstaatlichung der sah man nichts als Schafe, welche durch dasselbe Fenster auf die Eisenbahnen letztere ertragsfähiger und den Volksbedürfnissen ent- Straße sprangen. Dabeinklingelten und rasselten fortwährend sprechender gemacht, auch durch Aenderung der Handelspolitik die zerbrochene Gläser, Flaschen und Töpfe; welche in dem Fenster Lage ber Industrie und der Arbeiter gehoben hat (immer gegen zur Schau gestellt waren. Außerdem hatten sich etwa 80 Schafe das wüthende Gezappel der fogenannten liberalen deutschen Fort- schwer verletzt und sind dadurch beinahe unnütz geworden für den schrittspartei ankämpfend); sondern daß besagte Fortschrittler Fleischmarkt. Deutschland groß machten, nachdem es von Bismarck an den = Rand des Ruins gebracht worden war. Man kann in der That!

#### Verschiedenes.

Bei lebendigem Leibe gekocht. Gin Unglücksfall, der an Schrecklichkeit das Maß des Gewohnten bei weitem überschreitet, ereignete sich vor Kurzem im Hospice de la Salpetrière Bezüglich der Absendung türkischer Soldaten nach Egypten sur Jresinnige das ehemalige Stubenmädchen Georges, welches seit längerer Zeit an Wahnsinnsanfällen litt, in ein warmes Bad gebracht worden, in dem es unter Aufsicht einer Wärterin während der Dauer von vier Stunden verbleiben sollte. Die Wärterin überwachte die Babende bis halb 10 Uhr Nachts in der vom Reglement vorgeschriebenen Weise, indem sie von Zeit werde in solchem Falle nur ein europäischer Krieg sein, welcher der richtungen des Hospitals sind, wie es in Hinsicht auf die oft störrischen und wilden Patienten vollkommen begreiflich erscheinen Das "D. Tgbl." läßt sich von Wien schreiben, es gewinnt muß, von einer Beschaffenheit, welche es den Aufsichtsorganen seiner Oberhoheit über Egypten zugefügten Schimpf, der ihn taub wendig erkannt, da sonst die rabiaten Kranken nur äußerst schwierig im Wasser zu halten wären — Die Wärterin der Geor-Rew-Pork, 5. Juli. Der den Ohiofluß befahrende ges bemerkte um halb 10 Uhr, daß das Wasser in der Bademit einem anderen Schiffe. Man glaubt, daß etwa 50 Personen sunken sei. Sie ließ daher einen Theil des erkalteten Wassers ab und öffnete den Hahn der Röhre, welche das siedende Wasser zuführt. Hierauf begab sie sich in eine etwas entfernt liegende Kabine, um die zum Abtrocknen der Kranken erforderlichen Leinvergaß ganz das arme Mädchen, welches wehrlos in der Badewanne dem stark einströmenden kochenden Wasser preisgegeben war. Das beklagenswerthe Geschöpf schrie und tobte in seiner "Man solle nun meinen, die Deutschen müßten herzlich froh Lodesangu in surgivarer weise, von seiemand imminer, da man an derlei Lärm im Frrenhause gewöhnt ist. sein, daß ihre Industrie wieder im Aufblühen begriffen ist, und nach einer Viertelstunde trat eine andere Wärterin zufällig in wir dem Russande zum orsten Male mieder ein Geminn den Badesaal, der vom heißen Wasser überschwemmt und mit nung mit dem Auslande zum ersten Male wieder ein Gewinn Dampf vollständig erfüllt war. Außer dem Lärm, den das noch jachen sehr wenig; oder es werden ihm die Thatsachen in einer hören. Das arme Mädchen wurde in vollständig verbrühtem Zus und Schimpfereien von der liberalen Presse vorgesetzt, daß es stande todt aus der Wanne gezogen. Die pflichtvergessene Wärterin murbe ben Gerichten übergeben.

(Ein theurer amerikanischer Spaß) wird aus

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Shormdorfer Anzeiger.

Donnerftag und Samftag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 &, burch bie Poft bezogen im Oberamis. begirk viertelj. 1 M 15 A.

Amtsblatt

Oberumts-Weirk Horndorf.

bie dreispaltige Zeile ober

beren Raum 10 3.

R. Oberamt,

Baun.

1882.

M. 82.

Samstag den 15. Juli

Bekanntmachungen. Shornborf.

Die Ortsvorsteher haben die Stammrollen pro 1880, 1881 und 1882 hieher einzusenden. Den 14. Juli 1882.

Schornborf.

#### Verkauft

werden am nächsten Rittwod, den 19. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr

im Schloßhofe

eine Parthie Bauholz, altes Gifen, 1 Leiter, Ruckfreben, Tafchenmeffer, Sachapen, 1 Haue und 1 Beil Vormittags 10 Uhr

im Dekanathaus hier alter Ofen sammt Stein und Röhren.

Den 14. Juli 1882.

R. Rameralamt.

#### Revier Abelberg.

Baumstützen-Verkauf. Am Mittwoch den 19. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr aus dem Staatswald Buch ca. 1000 St. fleine und große Baumftüten. Zusammenkunft im Schlag.

Revier Geradstetten.

## Schotter-Lieferung

Vergeben wird: Montag den 17. 1. Mis.

die Lieferung von 21 cbm Klein-Geschläg zur Unterhaltung der Wege im Staats. wald Distrikt Sonnenschein. Abends 5 Uhr beim Forstbrunnen.

R. Nevieramt.

Revier Lord. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 22. Juli Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhaus zu Lorch aus den Staatswald-ungen Hessen-walb I, Staf-felgehren 1 u. 8, Sieber 5

und Scheibholz ber Hut Lorch: Rm. 8 buchene Scheiter, 26 bto. Prügel, 14 birten und afpen Holz, 222 Rabelholzscheis! ter, 124 bto Brügel, 341 bto. Anbruch, 115 Haufen ungehundenes Nadelreis, geichatt ju 710 Wellen.

#### Shornborf. Kostreicher-Gesuch.

Der ledige Taglöhner Jakob Steiner, von Thomashardt, 65 Jahre alt, ist für Rechnung des hiefigen Landarmen-Berbands in Rost und Berpflegung zu geben. Lusttragende wollen sich binnen 8 Tagen bei ber unterzeichneten Stelle melben. Den 14. Juli 1882.

> Oberamtspflege. Frasd.

Hößlinsmarth. Amtsgerichts Schornborf.

## Liegenschafts. und Fahrniff-Verkauf.

des Abolf Friz, Gast-wirths in Hößlinswarth, verfause ich zu Folge Beschlusses

der Gläubiger-Versammlung vom Heutigen im Wege bes öffentlichen Aufstreichs aus freier hand am

Montag den 24. d. Mis.

Vormittags 11 uhr im Rathszimmer zu Hößlinswarth: Nr. 119.

66 am Wohnhaus mit gewölbtem Reller und 71 qm. Scheuer unter eis

nem Dach, 1 a 36 qm Hofraum vor unb neben dem Haus.

2 a 73 qm an der Straße nach Steinach gelegen, gang neu mit einem Aufwand von ca. 6500 M erbaut.

Brand-Verf.-Anschlag 4700 M Steuer-Anschlag 4000 M. Parz. 319/1 4 a 44 qm Ader, Parz. 319/2 62 qm Grasgarten in den Halbenäckern neben bem Weg' an bem Saus ge-

Gemeinberäthl. Anschlag 3300 M von Morgens 8 Alhr an

Behausung gegen.
Dagre, Bezahlung
von ber vorhanden
nen Fahrniß:
whr. 1 Schwar

deruhr, etwas Rüchengeschirr, barun-

ter 1 Schwenkkessel, Wirthschaftsgläs fer und Bierflaschen, Schreinwerk, worunter 1 Weißzeugkasten, 1 Gläserschrank, 2 hartholz. Wirthschafts. tafeln, 2 Bänke, 7 Stühle, 7 Fässer im Gehalte von 118—1260 Liter, 2 Waschzüber, gemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, 1 Strohstuhl, 1 Pflug, 1 Schubkarren, 1 Handwägele, 1 kleineres Quantum Holz und 200 Stück Cigarren.

In dem Hause wird zur Zeit eine Wirthschaft betrieben, es eignet sich basselbe vermöge seiner Lage nicht nur hiezu, sondern insbefondere auch zum Betriebe einer Dekonomie.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Bermögenszeugnissen verfeben, werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß Käufer einen tüchtigen Bürgen zu stellen hat.

Schorndorf, den 13. Juli 1882. Konkurs : Verwalter Gerichtsnotar Gaupp.

In der Theils

ungssache ber

Shornborf.

verstorbenen Jonathan Hein-rich Klein, ge= wesenen Weingärtners Wittwe dahier kommt dem Antrage der Erben und deren Vertreter zufolge am

Montag den 17. ds. Mis. Nachmittags 2 Uhr

die sämmtlich zur Masse gehörige hienach beschriebene Liegenschaft auf bem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

P. Nr. 4001/1. 2 a 27 qm Acker im Siechenfeld.

100 🛝 P. N. 3470 31 a 83 qui Weinberg 3471 im Wolfsgarten

Anschlag 400 M P. Nr. 4205. 50 za 30 qm Baums wiese im Rappennest.

Anschlag 1000 M Hiezu werden die Kaufsliebhaber ein-gelaben. Den 12. Juli 1882.

Rathsschreiberei. 1933.

Misthvertrage empfiehlt die C. Maner'iche Buchbruderei.